

Bastel mal einen Traumfänger!

Als Kind hatte ich einen Traumfänger, dieser hing vor meinem Fenster. Laut den Überlieferungen soll der Traumfänger böse Träume einfangen, so wie eine Spinne ihre Beute einfängt. Die guten Träume flutschen zwischen den Fäden hindurch und die bösen werden festgehalten.

Dazu benötigst du:

- 1 Pappteller
- Wolle
- Federn
- Perlen
- Schere
- Eventuell Kleber
- Nietenzange oder Locher

So geht es:

1. Der Pappteller muss so ausgeschnitten werden, dass nur noch der breite Rand übrigbleibt. Dafür kannst du in die Mitte des Tellers mit der geschlossenen Schere hineinstecken und dann von dem Loch aus das Innere des Kreises ausschneiden.
2. Dann müssen 12 Löcher in den Rand des Papptellers gestochen werden. Ungefähr so verteilt wie die Zahlen auf einer Uhr.
3. Nun nehmt ihr die Wolle und fädelt diese von einem Loch zum anderen, dabei könnt ihr auch schon Perlen auffädeln.
4. Danach schneidest du dir 3 unterschiedlich lange Wollfäden ab.
5. Auf die Fäden ziehst du Perlen auf.
6. Am Ende jedes Fadens klebt ihr eine Feder auf (diese kann man auch gut auf die letzte aufgefädelte Perle hineinstecken).
7. Die drei Fäden zieht ihr nun durch die 3 untersten Löcher, sodass die Fäden hinunterhängen.
8. Damit ihr den Traumfänger nun vor euer Fenster hängen könnt, bohrt ihr noch oben in den Teller ein zusätzliches Loch und steckt einen Faden hindurch.



Ich hoffe, dass jeder böse Traum damit ab sofort Geschichte ist!

Viel Spaß!